1. INTERNATIONALER UNESCO-TAG
HÖHLEN & KARST

GIPSKARSTLANDSCHAFT
GLAUBENBIELEN
SEHEN UND VERSTEHEN

- Sonntag, 13. September 2026
- Glaubenbielenpass OW/LU
- 09.20–12.00 Uhr
- ca. 2 km | leicht
- max. 30 Personen
- Fr. 10.–
  Kinder bis 16 Jahre gratis

ENTDECKEN. VERSTEHEN. ERLEBEN.

Die Gipskarstlandschaft am Glaubenbielenpass gehört zu den eindrücklichsten Karstgebieten der Zentralschweiz. Auf einer geführten Exkursion lernen Sie Dolinen, Ponore, Gipsschlote sowie die besondere Pflanzenwelt dieser einzigartigen Landschaft kennen.

WARUM KARST?

Karstlandschaften bedecken fast einen Fünftel der Erdoberfläche und liefern Trinkwasser für mehr als eine Milliarde Menschen. Mit dem Internationalen Tag Höhlen & Karst macht die UNESCO auf die Bedeutung dieser Lebensräume aufmerksam.

DER GIPSKARST GLAUBENBIELEN

Zwischen dem Glaubenbielenpass und der Rübihütte erstreckt sich auf einem langgezogenen Geländerücken auf rund 1550 m über Meer eine markante Gipskarstlandschaft. Das Gebiet liegt innerhalb einer BLN-Landschaft von nationaler Bedeutung. Die kleinräumigen Wechsel zwischen trockenen Kuppen und feuchten Dolinen schaffen eine hohe Artenvielfalt. Typisch für Gipskarstgebiete sind plötzlich auftretende Erdfälle (Sinkholes). Höhlen sind aufgrund der raschen Erosion keine zugänglich, aber die Entwässerung erfolgt mehrheitlich unterirdisch.

EXKURSIONSSCHWERPUNKTE

- Gipskarst und seine Entstehung
- Unterirdische Entwässerung
- **Geologie und Landschaftsstrukturen**
- Pflanzenwelt
- Historisches: Von «Gold und Silber» aus Giswiler Höhlen

EXKURSIONSLEITER

Martin Trüssel
Karstspezialist
Leiter Karst- und Höhleninventar Obwalden (HKI)
Präsident NeKO-Stiftung

Beat von Wyl
dipl. Biologe SVU
Inhaber UTAS
sowie Gemeindepräsident Giswil

ANMELDUNG

Bis 8. September 2026

martin.truessel@neko.ch

Maximal 30 Teilnehmende

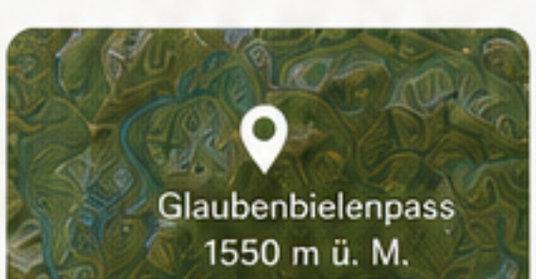
Jetzt anmelden!

neko.ch/#aktuelles

ÖV-ANREISE

Giswil Bahnhof
08.25 → Pass 08.52

Sörenberg Post
08.58 → Pass 09.16



GUT ZU WISSEN

- Durchführung bei trockener Witterung
- Wanderwegtaugliche Schuhe empfohlen
- Verpflegung aus dem Rucksack; in Alpwirtschaft begrenzt Platz
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden